

Konflikte meistern

Die „Schuldübernahme“

Ist für Sie „Schuldübernahme“ im Konfliktfall ein sinnvoller Weg hin zu einem tragbaren Problemlösungs-Ergebnis?

Grundsätzlich ist das Ziel, eine schwierige Situation gerade zu Beginn zu deeskalieren

- Prinzip „bedingte Zustimmung“
- Nicht in der Ich-Form Schuld anerkennen, sondern „Wir“, „das System“, „Die Firma“ ... (lässt offen, wer „wir“ ist)
- „Niederlagenlose Methode“
- Teilschuld anerkennen (Versöhnungsangebot)
- Kommunikationsgesetz anerkennen (Wahrheit ist, was beim Gegenüber ankommt, nicht was ich absende)
- Nutzen des „Beschützer-Triebs“ (Nach der Schuldübernahme den anderen reden lassen)
- Unerwartetes Eingeständnis löst destruktives Argumentationsschema auf
- Taktisches Mittel (obwohl unehrlich) für schwierige Situationen
- Chance, damit die (negativen) Emotionen zu eliminieren
- Signal, dass kulant Verhalten möglich ist
- _____
- _____